

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 50

Artikel: Accessoire
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

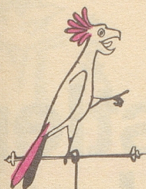
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weiter sagen

Alle gutgemeinten Lehren –
ach, das ist ein altes Stück! –
kommen, um mich zu bekehren
stets im falschen Augenblick.

Hock ich noch auf stolzem Rosse
pfeif ich auf den lieben Gott;
lieg ich heulend in der Gosse,
dann empfind' ich sie als Spott.

Mumenthaler

Accessoire

Endlich hat sich Herr Mörgeli erweichen lassen: Frau Mörgeli bekommt ein hübsches Kleid. Mit ein bißchen Ausschnitt. Und entdeckt vor dem Spiegel, daß eine Halskette gut dazupassen würde.

«Mäni», sagt sie zu Herrn Mörgeli, «weisch, zu däm uusgschnittne Chleidli sett i eigetli fasch no öp-pis für de Hals haa.»

«Isch i der Ornig», sagt Herr Mörgeli. «I bring dir e Söipfe heim.»

EG

Aus einem Aufsatzheft

«Die Jungfrau von Orléans hörte Stimmen, die sie zum Militärdienst einberiefen.»

OA

Darum

Während den diesjährigen Manövern des FAK 4 geschah es, daß in einem beteiligten Bataillon auf die meisten Befehlsausgaben umgehend ein entsprechender Gegenbefehl folgte.

So kam es, daß Motorradfahrer Huber seinen Freund Füs. Müller fragte: «Weißt Du, warum mein Motorrad einen Soziussitz hat?» Freund Müller mußte verneinen. Darauf erhielt er die Antwort: «Daß ich bei einer Meldefahrt gleich den Spezialkurier mit dem Gegenbefehl mitnehmen kann!» tek

Spiel mit dem Tram

Eine Seilbahn in der Innerschweiz hatte regen Betrieb. Der Kondukteur stopfte immer mehr Passagiere in die Kabinen. Da tönte es aus dem Hintergrund: «Chömid nur ine, mir schpiled echli Züriträm.»

cos



Die vier Eidgenossen

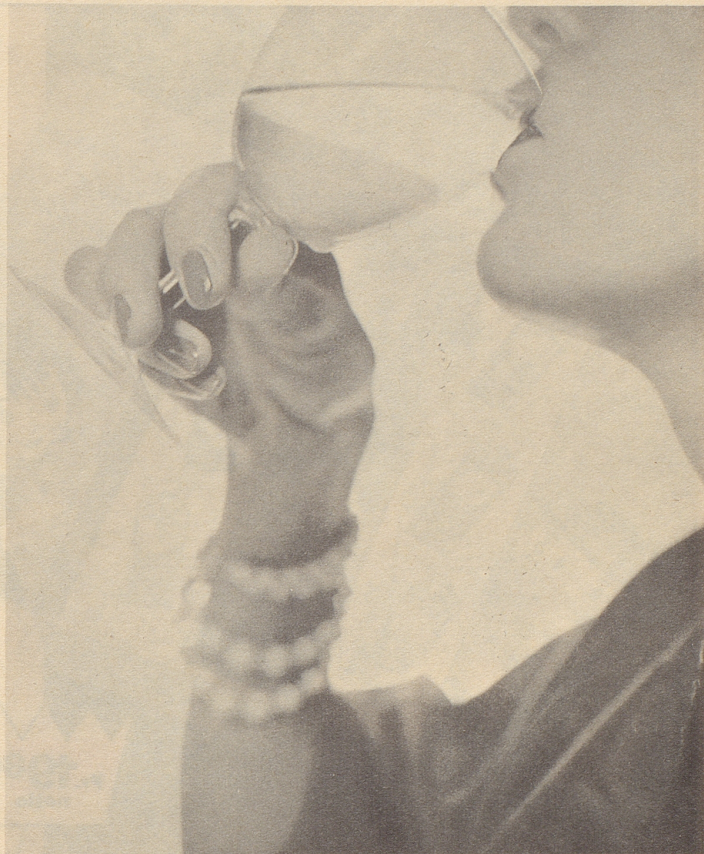
Unter den Schweizer Kabarettisten stehen vier Gestalten hervor, die in unübersehbarer Weise, aber jede auf ihre Art, verbreitete Bö-Figuren personifizieren. Ich meine *Ruedi Walter* (etwa als leise vergräutes Niederdorf-Bäuerlein), *Emil Hegetschweiler* (zum Beispiel als Bäckermeister Zürri), *Walter Roderer* (als redefreudiger Barbier von Seldwyla), und *Zarli Carigiet* (etwa als Vater des Radiosohnes Gion Janett). Wo immer die Vier helvetische Eigenarten auf die Gabel speißen, da werden sie selbst zum Steckbrief typischer Eidgenossen. Kostproben gibt's auf vier *Ex Libris*-Kleinplatten:

Auf «*Der Herr mit der schwarzen Melone*», GC 510, ist der Titelschlager aus dem gleichnamigen Film mit *Walter Roderer* zu hören, dazu die Chansons «Zwei Knaben» und «Züsis Traum».

Die Platte «3 × *Ruedi Walter*», GC 540, vereinigt «s isch Polizeistund, hösch!» «Ferie deheim» und «Am runden Tisch» (wobei Ruedi gleich alle 5 Diskussionsredner selber verkörpert). Die Platte GC 4582 «*Emil Hegetschweiler*» stellt uns den Genannten als Soldaten vor, in «H. D.», «Ich han halt Freud am Militär!», «Füsilier Temperli im Chrankezimmer» und «De Füsilier Temperli schribt hei».

«*Vater ist's wahr?*» heißt die Platte GC 509 mit zwei Stücken aus der gleichnamigen Sendereihe von Radio Zürich, und zwar handelt das Gespräch «Vom Fliegen» und von «Wilhelm Tell».

Diskus Platter



Weissenburger

Dank der unablässigen Überwachung der Qualität und dem feinen Aroma ist Weissenburger-Citro seit Jahren unverändert gut und deshalb eines der meistverlangten Tafelwasser überhaupt. Falls Sie nicht schon lange zu den genüsserischen Weissenburger-Freunden gehören ... versuchen Sie es beim nächsten grossen Durst! (... Sie werden ihm* die Treue halten!)

* dem Weissenburger-Citro



Klosters

GOTSCHNA PARSENN

... ein Skigebiet, schneesicher und sonnig
... ein Ferienort, heimelig und gastfreundlich

Faktoren, die der anspruchsvolle Schweizer Gast besonders schätzt.

Im Januar und März preislich vorteilhaft!

Verlangen Sie bitte Prospekte in Ihrem Reisebüro oder beim Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. 083 41877.